

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 08.12.2022

Tagungsort: Rochdale Raum im alten Rathaus
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Marcel Kaldek
Herr Carsten Krumhöfner stellv. Vorsitzender
Frau Tanja Orłowski
Herr Werner Thole

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Erik Brücher
Herr Kai-Philipp Gladow
Herr Sven Rörig Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Paul John
Frau Daniela Kloss
Frau Romy Mamerow
Herr Klaus Rees

FDP

Herr Julian Kriemelmann

Die Partei

Herr Christian Loth

AfD

Herr Florian-Marwin Rust

Die Linke

Frau Meike Taeubig

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Dietmar Krämer

Schriftführung

Herr Alexandru Gabriel

Zuhörer:

Herr Nicolai Adler Referent CDU

Von der Verwaltung:

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Hellermann Geschäftsbereichsleitung 230.2
Herr Hartwig Stab Dezernat 4
Herr Drügemöller 230.323 bei TOP 5
Herr Heicks Intendant Theater Bielefeld bei TOP 14
Frau Höpker Direktorin Marketing, Vertrieb, Sponsoring Theater Bielefeld bei TOP 14

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rörig, eröffnet den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er unterrichtet die Anwesenden darüber, dass zu dem Tagesordnungspunkt 5 Herr Drügemöller in Persona und zu Punkt 6 Frau Mößinger vom ISB per Zoom vortragen werden. Aber auf Grund von technischen Problemen könnte der Vortrag von Frau Mößinger eventuell auch vertagt werden.

-.-.-

Zu Punkt 1 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebs am 20.09.2022

Herr Rees merkt an, dass die Begründung der Feuerwehr, warum die Toilette im ersten Stock gebaut werden soll, nachvollziehbar ist. Jedoch ist das Feuerwehrgerätehaus ein öffentlicher Ort, an dem auch andere Veranstaltungen stattfinden. Man könne den anderen Benutzern der Feuerwehrgerätehäuser nicht zumuten, eine Behinderten-Toilette im ersten Stock zu benutzen. Das Thema solle noch einmal behandelt werden.

Herr Bültmann antwortet, dass bei anderen Feuerwehrgerätehäusern mit Versammlungsräumen im Vorfeld darauf geachtet wurde, wie die Nutzung der Toiletten zu berücksichtigen sei. Auf Grund der beginnenden Bauarbeiten in Theesen wird es nur wenige Möglichkeiten der Umpfanung geben. Bei zukünftigen Planungen werde man diesen Aspekt bedenken.

Frau Brinkmann erklärt, dass sie bereits in der vorletzten Sitzung ihre Bedenken geäußert habe und sie der Meinung sei, dass bei der Planung „einiges schief gelaufen“ sei. Es müsse entweder eine Behinderten-Toilette im Erdgeschoß verbaut werden oder ein Fahrstuhl für den ersten Stock eingebaut werden. Der Vorschlag der Feuerwehr, dass beim Toilettengang geholfen werde und die betreffende Person hochgetragen werde, stelle keine ausreichende Lösung für sie dar.

Zusammenfassend stellt Herr Rörig fest, dass man das Thema noch einmal grundsätzlich behandeln solle. Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 20.09.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 20. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 25.10.2022

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 25.10.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Rundlaufbahn der Seidensticker Halle

Herr Bültmann berichtet über die Probleme mit der Rundlaufbahn der Seidensticker Halle. Bisher lösten sich die Beläge der Bahn beim Hochfahren und in der Kurve kam es zu Rissen. Die beauftragte Firma habe sich im Rahmen der Gewährleistung dieser Problematik angenommen. Seit den Herbstferien sei die Rundlaufbahn wieder voll einsatzfähig. Er hofft, dass die nun getroffenen Maßnahmen der Sicherstellung einer dauerhaften Nutzung dienen.

Zu Punkt 2.2

Menstruationsprodukte und geschlechterneutrale Toiletten an weiterführenden Schulen

Als nächstes berichtet Herr Bültmann über den Beschluss des Schul- und Sportausschusses. Es sei geplant, an allen weiterführenden Schulen und Förderschulen Hygieneprodukte unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Dies beinhalte auch eine Beteiligung des ISB an der Maßnahme. Man müsse Spender für die Produkte einkaufen und anbringen lassen. Dies versuche das Amt für Schule im Rahmen einer gemeinsamen Vergabe zu erreichen.

Ein weitergehender Teil des Beschlusses befasst sich auch mit der Planung und Einrichtung von geschlechterneutralen Toiletten an den Schulen. Dies betreffe den ISB, da das Baumanagement des ISB sich damit befassen müsse wie dies zu realisieren sei. Hierbei stelle sich die Frage, ob die gegebenen Räume auf Grund der vorhandenen Raumnot, für diese Zwecke ausreichend seien oder ob neu geplant und gebaut werden müsse.

Frau Taeubig fragt nach, ob es die Aufgabe des BISB sei zu beschließen, dass die Schulen geschlechterneutrale Toiletten bekommen.

Darauf entgegnet Herr Bültmann, dass der Beschluss des Schul- und Sportausschusses ausschlaggebend sei und überprüft werden müsse, welche Auswirkungen, vor allem baulicher Art, dieser habe. Zurzeit sei, seines Wissens nach, ein Etat von ca. 100.000 € bis 150.000 € angesetzt. Dies würde nicht ausreichen, wenn man bauliche Veränderungen durchführen müsse.

Mitteilung zum Zeitungsartikel in der NW

Zu Punkt 2.3

Herr Moss nimmt Bezug auf den erschienenen Presseartikel in der NW, welcher sich mit der Energiebeschaffung der Stadt und auch mit dem ISB beschäftigt. In diesem Artikel werde behauptet, dass er per Beschluss ermächtigt werden wolle, Informationen aus dem nichtöffentlichen Teil einer Sitzung an die Presse weiterzugeben. Dies sei aufgrund der Geheimhaltungsverpflichtung weder möglich noch wahr. Er weist darauf hin, dass hierzu eine Pressemitteilung seitens der Stadt herausgegeben worden ist. Diese werde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ausführlich besprochen.

Anfragen

Zu Punkt 3

Anfragen liegen nicht vor.

Anträge

Zu Punkt 4

Anträge liegen nicht vor.

Neubau Feuerwehrrgerätehaus Lämershagen Vorstellung des Planungsstandes

Zu Punkt 5

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4925/2020-2025

Anhand einer Präsentation stellt Herr Drügemöller den aktuellen Pla-

nungsstand des Feuerwehrgerätehauses Lämershagen vor. Hierbei weist er auf die planungs- und baulichen Schwierigkeiten hin. Die Feuerwehr benötige 3 Einstellplätze anstatt der vorhandenen 2. Die Begutachtung und Prüfung des Bauauftrages brachte folgende Schwierigkeiten zu Tage:

1. Eine vorhandene Freilandleitung erschwere das Bauvorhaben.
2. Die vorhandene Bushaltestelle müsse bei einem Umbau versetzt werden.
3. Der waldartige Bestand in der näheren Umgebung könne bei einer Neubebauung in Mitleidenschaft gezogen werden.
4. Mehrere Zufahrten und Fußwege vereitelten eine freizügige Planung.

Herr Drügemöller stellt die verschiedenen Varianten vor. Nach Rücksprache mit den Stadtwerken, moBiel und dem Amt für Verkehr ist es durchaus möglich die Freilandleitung unterirdisch zu verbauen und die Bushaltestelle zu verlegen. Die Haltestelle würde als barrierefreie Haltestelle jedoch eine umfangreiche Bauplanung voraussetzen. Im weiteren Planungsverlauf hat man sich vorerst für die Variationen entschieden, welche die wenigsten Einschnitte in den genannten Bereichen voraussetzen.

Frau Brinkmann befürwortet die von Herrn Drügemöller vorgestellte Variante 4. Sie fragt sich aber, wie die Planung der Toilette berücksichtigt wurde, da diese auch im ersten Stock verortet sei.

Anschließend bedankt sich Herr Thole für die Präsentation. Er führt aus, dass sowohl die Variante 3 als auch die Variante 4 für seine Fraktion in Frage kämen. Der Vorteil der Variante 3 bestehe darin, dass die Feuerwehr während des Umbaus die Möglichkeit hätte, die bereits vorhandenen Gebäude weiter zu nutzen. Dies wäre bei der Variante 4 nicht gegeben und man müsse einen Ersatz für die Bauzeit schaffen. Er geht aber davon aus, dass die Variante 4 schneller realisierbar wäre als die Variante 3.

Auch Herr Rees bedankt sich für die bereits ergangene Planung. Er spricht sich für die Variante 4 aus, da diese die geringsten Einschnitte in die vorhandenen Baumbestände und die restliche Umbauung mit sich brächte. Des Weiteren verweist er auch noch einmal auf die Planung der Toilette und würde es sehr begrüßen, wenn die Toilette im Erdgeschoss geplant und gebaut werden würde.

Der Vorsitzende bittet Herrn Drügemöller, zusammenfassend auf die angesprochenen Probleme zu antworten.

Für eine Übergangslösung in der Bauzeit sei die Feuerwehr zuständig und auch der Eingriff in den vorhandenen Baumbestand bei Variante 4 sei geringer als bei den anderen Varianten, antwortet Herr Drügemöller. Im weiteren Planungsfortschritt werde man auch den Einbau einer barrierefreien Toilette berücksichtigen. Er betont, dass der vorgestellte Planungsstand erst der Anfang sei und die endgültige Planung noch nicht vollzogen wurde.

Herr Bültmann weist auf den Aufwand hin, der nötig war für die Planung des Feuerwehrgerätehauses neben den bereits vorhandenen Bauprojek-

ten. Zudem teilt er mit, dass Herr Drügemöller zum 01.01.2023 den ISB leider verlässt.

Schließlich weist Herr Krämer darauf hin, dass die Variante 4 zu bevorzugen sei, jedoch solle bedacht werden, dass nach dem Umbau kein weiterer Platz für weitere Umbauten vorhanden sein werde.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Wettbewerb für die "Entwicklung Schulcampus Gellershagen" - Vorstellung des ersten Preisträgers

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5024/2020-2025

Der Vortrag von Frau Mößinger findet auf Grund technischer Schwierigkeiten nicht statt und wird auf die nächste Sitzung vertagt.

- Der Tagesordnungspunkt wird vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 7

Außerschulische Nutzung von Schulaußenanlagen durch Dritte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4325/2020-2025

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

- Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen -

-.-.-

Zu Punkt 8

2. Tertialsbericht 2022 des Immobilienservicebetriebes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4904/2020-2025

Zum Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Röig, Vorsitzender

Gabriel, Schriftführung